



CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)

Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg
Tel. 026 425 55 70, Fax 026 425 55 71, Mail: martin.bernet@missio.ch

Jahresbericht SKM-CMCS 2013

Der SKM ist die Missionskommission der Schweizer Bischofskonferenz SBK und das Koordinationsorgan missionarischer Tätigkeiten in der Schweiz.

Zusammensetzung des Missionsrates, Präsidentschaft, Vorstand und Plenarversammlungen

Mit dem Jahr 2013 ist der SKM in eine neue vierjährige Amtsperiode gestartet. Nicht alle Vertretungen konnten zeitgerecht erneuert werden. Deshalb konnte auch die Bestätigung der Mitglieder durch die SBK noch nicht wahrgenommen werden und folgt anfangs 2014. Der SKM war 2013 folgendermassen zusammengesetzt:

- (1) Marco Schmid, stellvertretender Generalsekretär der SBK
- (1.1) Abt Joseph Roduit, Dikasterium Mission
- (1.2) Bischof Denis Theurillat, Dikasterium Mission
- (2) P. Jean-Claude Pariat, Missionstheologie (1. Semester 2013), vakant (2. Semester)
- (2) José Amrein, Missionstheologie
- (3) Vakant, globalethische Zusammenhänge, via Justitia et Pax
- (4) Sr. Anna Affolter, Missionsinstitute in der deutschen und rätoromanischen Schweiz
- (4) Sr. Louise-Henri Kolly, Groupe des Instituts Missionnaires de Suisse Romande GRIM
- (5) Sonja Kaufmann, Hilfswerke, via Fastenopfer
- (6d) Rudolf Rieder, Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz
- (6f) Sylvie Roman, Groupe de Coopération Missionnaire de Suisse Romande GCMSR
- (6i) Mathieu Moggi, Conferenza Missionaria della Svizzera Italiana CMSI
- (7) Diakon Martin Brunner-Artho, Direktor Missio

Die Nummerierung entspricht dem Beschrieb der Vertretungen in Artikel 4 der Statuten.

Vorstandsmitglieder sind Sr. Anna Affolter, Rudolf Rieder und Mathieu Moggi. Sie nehmen die Präsidentschaft des SKM kollegial wahr. Die fünf Vorstandssitzungen im Jahr 2013 (März, Juni, September, November und Dezember) haben in Luzern und Bern stattgefunden.

Die zwei jährlichen **Plenarversammlungen** haben 2013 am 2. Mai (Frühjahrsversammlung) in Freiburg und am 12. November (Herbstversammlung) in Bern stattgefunden.

Sekretär des SKM ist Martin Bernet, der an den Vorstandssitzungen und Plenarversammlungen teilnimmt.

Verbindung SKM – Bischofskonferenz

Die Verbindung zur SBK wird durch die Kontakte zwischen dem Sekretariat des SKM und dem Generalsekretariat der SBK sichergestellt. Der Hauptverantwortliche des Dikasteriums

Mission in der Schweizer Bischofskonferenz, Abt Joseph Roduit, nimmt, wie das in den Statuten vorgesehen ist, an den Plenarversammlungen teil.

Im Januar und Februar haben im Rahmen des Departements C der SBK zwei Sitzungen stattgefunden, die einen besseren Informationsfluss zwischen den Bischöfen und den Mitgliedskommissionen – dazu gehört der SKM – erlaubt haben. Welche Möglichkeiten einer konkreten Zusammenarbeit und Synergiegewinnung zwischen diesen Kommissionen bestehen, bleibt offen.

Finanzen

Einem Vertrag zwischen der SBK und Missio entsprechend wird der SKM von Missio finanziert. Diese Finanzierung umfasst die Kosten für die Sekretariatsstelle, die zwei Plenarversammlungen und die Sitzungen des Vorstands.

Missionsflyer

Der Missionsflyer im Hosentaschenformat wurde zwar Ende 2013 in Italienisch, Französisch und Deutsch in einer ersten, bescheidenen Auflage gedruckt. Er steht bereit für den Versand via die Diözesanversände und die anschliessende Verteilung in Gruppen und Pfarreien. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Flyers muss aber auch die SKM-Internetseite funktionstüchtig sein, da der Flyer sonst mit seinem Verweis auf die Internetseite (Zusatzinformationen und Bestellmöglichkeit von Dokumenten) nicht sinnvoll ist.

50 Jahre Vaticanum II

Als bescheidenen Beitrag zum 50-Jahre Jubiläum von Vaticanum II hat der SKM an seiner Frühjahrsversammlung Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado (Institut für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog an der Universität Freiburg und Professor für Kirchengeschichte) eingeladen. Er hat in einem ausführlichen Referat auf folgende Frage geantwortet: „Wo stehen wir heute in der Missionstheologie auf dem Hintergrund von Vaticanum II?“

Mission

An der Herbstversammlung gab der SKM das Wort P. Toni Kurmann SJ, Prokurator der Jesuitenmission in der Schweiz: „Mission“ - *Nachdenkliches Beobachten in Theorie und Praxis aus der Perspektive der Jesuitenmission Schweiz.*

Er hat in seinem Referat auf dem Hintergrund seiner Erfahrungen den Versuch einer Definition von *Mission* gewagt, den wir hier wiedergeben:

*Mission =
Was mich als Christin/Christen erfüllt,
was mir wesentlich ist,
das kann und will ich dem anderen nicht
vorenthalten,*

*das kann ich nicht nur auf mich/uns,
meinen/unseren Clan,
meine/unsere Gemeinschaft,
meine/unsere Kirche,
meine/unsere Nation
begrenzen.*

Umbau der missionarischen Landschaft der katholischen Kirche in der Schweiz

Die aktuellen, dreijährigen Leistungsvereinbarungen der drei sprachregionalen Missionskonferenzen mit der Mitfinanzierung RKZ / Fastenopfer laufen Ende 2014 aus. Auf den 30. April 2014 müssen diese Gremien ihre Eingaben für die zukünftige Finanzierung ihrer Strukturen getätigt haben. Die Mitfinanzierung RKZ / Fastenopfer hat sie aufgefordert ihre Strukturen und ihre Finanzierung grundsätzlich zu überdenken und anzupassen, denn eine Finanzierung im bisherigen Rahmen wird ab 2015 aufgrund der zur Verfügung stehenden Finanzen nicht mehr möglich sein.

Parallel dazu laufen seit längerer Zeit Überlegungen zum Platz der Missionskonferenzen in der sich in einem grossen Wandel befindenden Missionslandschaft der katholischen Kirche in der Schweiz. Der SKM, in Zusammenarbeit mit Arnd Bünker, Geschäftsführer der Pastoralkommission der SBK und Leiter des SPI, der als Experte für den laufenden Umbau beigezogen wurde, hat die Situation folgendermassen zusammen gefasst: „*Das Thema der Mission hat in der katholischen Kirche in der Schweiz in den letzten Jahren strukturelle, personelle und vermehrt auch materielle Unterstützung verloren. Dieser Prozess läuft rapide weiter. Ehemals starke Repräsentantinnen und Repräsentanten von Werken, Institutionen und Orden, die von konkreter weltkirchlicher Erfahrung getragen waren, fehlen mehr und mehr. Mit ihnen, gerade in der heutigen Zeit, wo mehr und mehr Erfahrungen von konkreten Personen mit bekannten Gesichtern zählen, schwindet diese Sichtbarkeit von gelebter Mission und missionarischer Kirche. Mission wird zwar noch als Gedanke gepflegt, verliert aber an konkreter Erlebbarkeit durch missionarische Menschen, durch Menschen, die in der Öffentlichkeit für einen gelebten Entwurf von Mission stehen.*“

Im gleichen Dokument hat der SKM den Missionskonferenzen folgende strategische Leitperspektiven suggeriert:

Auf sprachregionaler Ebene konzentrieren sich die Missionsstrukturen [in Zukunft] auf ihr Handeln zugunsten der Gewinnung und Förderung von missionarisch-kompetentem Nachwuchs.

Erfahrbarkeit von Weltkirche und Mission

Im Zentrum stehen Angebote, die Weltkirche und Mission für jüngere Menschen erfahrbar machen. Zum Beispiel mit dem Ausbau von Voyage-Partage, wenn möglich in Zusammenarbeit mit Anbietern gleichwertiger Angebote.

Die Erfahrungen dieser Menschen werden in der Kirche und öffentlich verstärkt sichtbar gemacht: [...].

Gesichter für das Missionsanliegen

Förderung der Bekanntheit und Erkennbarkeit der Missionsstrukturen (sprachregional und / oder national)

- durch klare Themensetzung und
- durch stärkere Personenorientierung (Hauptamtliche als „Gesichter“ des Missionsanliegens sichtbar machen).

Damit diese Perspektive realisierbar und finanzierbar wird, müssen die aktuellen Strukturen umgebaut werden.

Nach einer ersten, vom SKM organisierten Tagung am 24. September 2013 in Luzern, wo Vertretende der drei Missionskonferenzen teilgenommen haben, läuft der Prozess zurzeit in den drei Sprachregionen, in der Verantwortung der Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz, der Groupe de Coopération Missionnaire de Suisse Romande (GCMSR) und der Conferenza Missionaria della Svizzera Italiana (CMS).

Der SKM und im Speziellen sein Vorstand und sein Sekretariat begleiten zusammen mit Arnd Bünker den Prozess.

Dieser und Martin Bernet als Vertreter des SKM werden an drei Tagungen der drei Missionskonferenzen im Januar und Februar 2014 teilnehmen, zu denen auch Leute aus den Missionsinstituten und den Diözesan-

/Kantonal-Kirchen eingeladen werden. Anschliessend werden bis zum 30. April 2014 in Absprache mit dem SKM-Vorstand die Eingaben an die Mitfinanzierung RKZ-Fastenopfer erarbeitet.

Der SKM ist sich bewusst, dass im gleichen Zug auch Anpassungen im SKM selbst anstehen werden, weil gewisse Aufgaben und Verantwortungen in Zukunft unter Umständen nicht mehr auf sprachregionaler Ebene wahrgenommen werden können.

Arbeitsgruppe Bildung

Der SKM ist Mitglied der Arbeitsgruppe Bildung (BMI, Fastenopfer, Missio, Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz).

Nach den 2006, 2008, 2010 und 2012 von dieser Arbeitsgruppe erfolgreich organisierten Missionstagungen liefen 2013 die Vorbereitungen der Tagung vom 9. Mai 2014 in der neu zusammengesetzten Arbeitsgruppe: Sonja Kaufmann (Fastenopfer) und Stephan Tschirren (BMI) als Nachfolgepersonen von Urs Brunner und José Amrein haben ihre Arbeit in der Arbeitsgruppe aufgenommen. Die Missionstagung 2014 wird unter folgendem Titel laufen: „Glauben teilen als Auftrag – Weltkirche im Kontext der Globalisierung“.

Regelmässige Geschäfte

Zu den regelmässigen Geschäften an beiden Plenarversammlungen gehören die **Berichte**

- aus der SBK;
- aus den sprachregionalen Missionskonferenzen;
- der Vertretenden der Hilfswerke, von Missio, Justitia et Pax, der Missionsinstitute der Deutschschweiz und der GRIM;
- aus der *Ökumenischen Gesellschaft Schweiz-China*, in dem der SKM den Bezug zur SBK sicherstellt;
- aus der Stiftung Solidarität Dritte Welt (SDW), der gemeinsamen Stiftung des SKM und des Schweizerischen Evangelischen Missionsrats SEMR.

Im Dezember haben sich die Vorstände des SKM und des Schweizerischen Evangelischen

Missionsrats (SEMR) in Bern zu ihrem jährlichen Austausch über die laufenden Aktivitäten getroffen.

Freiburg, März 2014
Schweizerischer Katholischer Missionsrat SKM